Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **136 (1985)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

- Klone von Hybriden, bei welchen wenigstens ein Elternteil der Sektion *Tacamahaca* angehörte, wurden weniger beeinträchtigt als solche, von denen beide Eltern aus der Sektion *Aegeiros* stammten.
- Der Einfluss des Aluminiums ist nur einer von vielen Faktoren, und die *Tacamahaca*-Klone sind den *Aegeiros*-Klonen sehr wahrscheinlich nur auf sauren Böden überlegen.

Die Giftigkeit von Aluminium wird als wachstumshemmender Faktor oft übersehen, da an den oberirdischen Pflanzenorganen keine einheitlichen Symptome erkennbar sind. Auf Böden mit pH unter 5,0 bis 5,5 steigt die Löslichkeit von Aluminium und damit seine Giftigkeit für Pflanzen. Da Hybrid-Pappeln oft auf Grenzstandorten angebaut werden und angesichts der sauren Niederschläge, ist dieser Faktor unbedingt zu berücksichtigen.

M. Sieber

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Promotion

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich hat Walter Lingg mit einer Arbeit über die Ökologie der inneralpinen Weisstannenvorkommen (Abies alba Mill.) im Wallis promoviert. Referent: Prof. Dr. J.-Ph. Schütz; Korreferent: Prof. Dr. F. Klötzli.

Bund

Kantonale Beauftragte für die forstliche Ausbildung

In ihrer Tagung vom 26. April 1985 lehnten die Ausbildungsbeauftragten die vollständige Delegation der Forstwart- und Försterausbildung an die Kantone ab, wie dies im Rahmen der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vorgeschlagen worden ist. Der Bund sollte ihres Erachtens weiterhin eine Koordinations- und Förderungsrolle spielen.

Die Beauftragten erörterten ausserdem die Arbeitsmarktlage und begrüssten den Vorschlag, bei der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle eine Arbeitskräftebörse für Förster- und Forstwartstellen einzurichten.

Kantone

Neuchâtel

Dans sa séance du 17 avril 1985, le Conseil d'Etat a nommé Monsieur Guido Bernasconi, ingénieur forestier de la promotion 1980, au poste d'adjoint au Service cantonal des forêts avec entrée en fonction le 1er mai 1985.

Il remplace Monsieur Daniel Wyder, qui a été promu inspecteur des forêts du Ve arrondissement.

Schweiz

Wald-Jugend-Woche

Vom 9. bis 14. September 1985 wird unter dem Thema «Wald erleben» eine Wald-Jugend-Woche durchgeführt. Trägerschaft: Bundesamt für Forstwesen, Forstwirtschaftliche Zentralstelle, Pro Juventute, Schweizerischer Bund für Naturschutz, Schweizerische Zentrale für Umweltschutz/WWF, Schweizerischer Forstverein. Als Ziel wird angestrebt, eine bewusste Beziehung der Jugend zum Wald und seinen Schönheiten zu schaffen und ein vertieftes Verständnis für den Wald, seine Zusammenhänge und Probleme zu fördern. Die Gestaltung der Woche wird ganz den örtlichen Schulen und Jugendgruppen überlassen. Es gibt keinen nationalen Grossanlass. Die Trägerschaft stellt Anregungen, Ideen, Informationen und Dokumentationsmaterial zur Verfügung.

Ausland

Österreich

Holzmesse Klagenfurt

Im Rahmen der diesjährigen Holzmesse (9. bis 14. August 1985) wird in Klagenfurt ein Internationales Forst- und Holzsymposium

über das Thema «Waldschäden durch Luftverunreinigungen» behandelt. Referenten sind: Dr. F. Schwarzenbach, EAFV, Birmensdorf, Prof. Halbwachs, Prof. Pollanschütz, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien, Dr. Zerle, München, Dr. Aubauer, Wien. Eine Exkursion soll auf bisherige Schäden im Lavanttal sowie eingeleitete und mögliche Massnahmen, die der Luftverunreinigung bzw. den Waldschäden entgegenwirken, hinweisen. Auskunft erteilt: Holzmesse Klagenfurt, Postfach 220, A-9021 Klagenfurt.

Internationale Organisationen ECE

Im Rahmen des Holzkomitees der ECE werden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

– *Studienreise 1985 nach Schweden*
Auf Einladung der schwedischen Regierung führt das Holzkomitee der ECE vom 30. Mai bis 4. Juni in Südschweden eine Studienreise durch. Sie steht unter dem Titel: Waldbau und Holzverwendung in Südschweden; Einfluss auf die langfristige Holzversorgung.
Neben Podiumsgesprächen, Besichtigungen von holzverarbeitenden Betrieben und Waldbegehungen haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, die internationale Ausstellung «ELMIA» in Jönköping zu besuchen.

– *Seminar über Gesundheitsprobleme und Arbeitssicherheit bei der Waldarbeit*
Vom 3. bis 7. Juni 1985 findet in Finnland unter der Verantwortung des Comité mixte FAO/ECE/ILO über Probleme der Arbeitssicherheit und der Gesundheit bei Waldarbeiten ein Seminar statt. Den Teilnehmern wird auch Gelegenheit geboten, verschiedene Umschulungs- und Forschungszentren zu besuchen.

– *Seminar über «Holznutzung im Gebirge und Umweltschutz»*
Unter der Verantwortung des Comité mixte FAO/ECE/ILO findet vom 2. bis 7. September 1985 in Krasnodar (UdSSR) ein Seminar zum Thema «Holznutzung im Gebirge und Umweltschutz» statt. Experten aus verschiedenen Ländern werden zu technischen und ökologischen Fragen der Waldbewirtschaftung im Gebirge Stellung nehmen.

Anmeldungsformulare und weitere Informationen: Bundesamt für Forstwesen, Sektion Wirtschafts- und Planungsfragen, Laupenstrasse 20, 3001 Bern.

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

Séance de comité du 25 mars 1985 à Olten

Après avoir admis deux nouveaux membres (Dr. Mahler, Forstdirektion Freiburg (RFA), et Adrian Lanz, étudiant ing. for., Zurich) et enregistré la démission d'un membre étudiant (Simon Eichenberger, Beinwil am See), le comité a entendu les rapports d'activité de ses membres. Le président Giss a poursuivi ses efforts en vue du maintien des postes de professeurs de botanique à l'EPFZ et de l'organisation du congrès de la Communauté de travail pour la forêt sur le thème «Planification forestière et aménagement du territoire». Le caissier Mahrer a enregistré avec satisfaction une augmentation de la contribution fédérale au Journal et obtenu la reconnaissance du principe de la conservation de la forêt dans le programme général du PNR 22 «Utilisation du sol en Suisse». J. Kubat a participé à la préparation de la semaine «Jeunesse et forêt 85». H. Graf se fera remplacer par J.-L. Berney à l'assemblée annuelle du groupe forestier de la SIA.

Après avoir adopté les comptes 1984 et le budget de 1985 du journal «La Forêt», il a été procédé à la réélection pour 3 ans, des représentants de la SFS au sein de la Commission de rédaction de ce journal, MM. J. de Kalbermatten, F. Gaillard et A. Jendly.

On s'est ensuite préoccupé des suites à donner à la session spéciale «Forêt» des chambres fédérales.

Une séance de travail avec la LSPN traitera de la révision des lois forestières et de la chasse.

Une rencontre se prépare avec les sociétés forestières allemande et autrichienne pour évoquer les problèmes d'actualité.

Suite à l'intervention de MM. Moser et Küchli à l'assemblée générale 1984 sur le problème «La forêt meurt – qui agit?», un groupe de travail *ad hoc* a été reçu par le comité et a eu la possibilité d'exposer sa conception de la conduite des affaires de la Société. *J.-L. Berney*